

Aufgepaßt, Maschinenseher!

Die Wergenthaler Sebmashinen-Fabrik in Berlin verfenbet unter dem 2. Januar 1900 folgendes Schreiben:

„An die geehrten Herren Linotype-Besitzer!
Um die Seher im Interesse der Linotype-Besitzer in Deutschland zu höheren Leistungen anzuspornen, haben wir uns entschlossen, ein Preisauschreiben zu veranstalten, an welchem die Beteiligung jedem Linotype-seher offen steht. Gegenstand des Wettbewerbes soll ein Wettsejen sein, dessen Dauer auf die Zeit vom 1. bis 28. Februar 1900 festgesetzt ist. Derjenige Seher, welcher in dieser Zeit die höchste Durchschnittsleistung in Kompression, korrigierten Sage an der Linotype Sebmashine erzielt, erhält einen Preis von 150 Mk., die zweite und drittbeste Leistung werden mit einem Preise von 75 resp. 50 Mk. belohnt. Die Resultate des Konkurrenzsejens sind uns spätestens bis zum 15. März 1900 einzureichen; dieselben müssen durch Unterschrift der Faktoren der betreffenden Druckereien beglaubigt sein. Nach dem 15. März einlaufende Preisbewerbungen können keine Berücksichtigung mehr finden.“

Indem wir die geehrten Herren Linotype-Besitzer bitten, ihren Sehern von diesem Preisauschreiben gütigst Kenntnis zu geben, empfehlen wir uns“ usw.

Wir erwarten von unseren Kollegen an der Linotype, daß sich keiner dazu hergibt, an dieser allgemein-schädlichen Konkurrenz sich zu beteiligen. Dieses Wettsejen kann nur den einen Zweck haben, Klame für die Maschinensabrik zu machen. Und das kann unsre Aufgabe nicht sein. Außerdem käme ein Kollege, der einen Monat lang bis aufs Neueste sich anstrengen würde, bei diesen vorübergehenden erhöhten Leistungen in die Gefahr, dauernd derartige Ansprüche von seinem Prinzipale gestellt zu sehen.

Kein Gehilfe gebe sich dazu her, unter Umständen für die Verschlechterung der Lage seiner Kollegen zu wirken. Vielleicht äußert sich hierüber an dieser Stelle die Kollegenschaft an der Sebmashine.

Korrespondenzen.

Kr. Berlin. Maschinenmeister-Versammlung vom 19. Dezember 1899. Nach Aufnahme von fünf neuen Mitgliedern wurde unter Vereinsmitteilungen nochmals das Verhalten des Herrn Frühauß bei der Firma A. Schneider einer äußerst scharfen Kritik unterzogen, wobei auch zur Sprache kam, daß einer der von H. angeordneten Klausurprüfer im besten Zuge sei, sich seinem lieben Freunde Frühauß würdig zu zeigen und ihn (H.) — hinauszu drängen. Ueber die in der Ueberstundenangelegenheit eingegangenen Rapportzettel berichtete Kolll. Sabban, es ergebe sich immer noch eine ganz horrend Anzahl Ueberstunden, trotzdem die be-rühmtesten Kunst-

tempel noch nichts eingefandt hätten. — In betreff des Viaticums wurden wesentliche Erleichterungen für die durchreisenden Kollegen bereitwillig angenommen. (Die Auszahlung des Viaticums findet durch Kollegen Timm, Druckerei C. Marichner, Ritterstraße 41, statt.) Im Anschlusse an einen Bericht, welchen Kolll. Teske über die graphische Konferenz gab, entwickelte sich eine lebhaft Debatt über die Hilfsarbeiterinnenfrage in der Möbischen Druckerei. — Nach Verlesung interessanter technischer Artikel wurde die Versammlung geschlossen. Neugemeldet sechs Kollegen. — Versammlung vom 2. Januar. Dieselbe war außerordentlich stark besucht, so daß der große Gohnide Saal ziemlich gefüllt wurde. Vor Eintritt in die Versammlung begrüßte der Vorsitzende die Kollegen und sprach im Hinblick auf den Jahrhundertwechsel den Wunsch aus, daß die Mitglieder ein gleiches Interesse stets an den Tag legen mögen. Sodann gedachte der Vorsitzende des Ablebens der Kollegen Hermann Marichner und Otto Schwarzer. In erstem verliert der Verein eines seiner ältesten Mitglieder. Die Versammlung ehrte die Verstorbenen in üblicher Weise. — Nach Verlesung des Protokolls wurden sechs Neugemeldete Kollegen in den Verein aufgenommen. — Der Vorsitzende teilte hierauf das Resultat der Gauvorstandswahl mit: wir sind durch die Kollegen Jährgig und Hornmuth vertreten. Hierauf erhielt Herr Ing. Matthes das Wort zu seinem zweiten Vortrage über Gleichstrommaschinen und Motoren. Einleitend bemerkte derselbe, daß er, da der Stoff ein so reichhaltiger sei und um uns Gelegenheit zu geben, Motoren fast aller Firmen im Betriebe zu sehen, sich entschlossen habe, diesen Vortrag auf zwei Abende zu verlegen, und zwar beabsichtigt Redner für heute nur auf die Theorie der Gleichstrommaschinen und Motoren einzugehen, während der nächste Versammlungsabend, Dienstag der 16. d. Mts., ganz der praktischen Anwendung und experimentalen Vorführung genannter Maschinen gewidmet sein wird. — In etwa 1 1/2 stündigem Vortrage entlegte sich Herr Matthes seiner Aufgabe. Immer an der Hand klarer Zeichnungen erläuterte er das Wesen und die Wirkungen des elektrischen Gleichstromes, indem er von den ersten Versuchen, sich diese Elementarkraft dienstbar zu machen, bis zu den neuesten Erfindungen ein verständliches Bild entrollte. Lebhafter Beifall nach Schluß des Vortrages lohnte den Redner. Hierauf Schluß der Versammlung. Neugemeldet haben sich drei Kollegen.

Berlin. Am ersten Tage des neuen Jahrhunderts hatte die Druckerei der Hoff. Zeitung wiederum ein fünfzig-jähriges Berufs-jubiläum zu verzeichnen, und zwar das des Sehers Rudolf Weiner. Dasselbe wurde in der üblichen Weise durch einen Morgengruß des Gesangsvereins der Druckerei, Gratulationen der Herren Chefs und Kollegen sowie Ueberreichung eines Geldgeschenkes beiderseits gefeiert. Ein Festkommers am darauffolgenden Sonntag im Beisein eines der Herren Prinzipale bildete den Schluß des Festes. Das laufende Jahr bringt der Druckerei noch vier fünfzigjährige Berufs-jubiläen.

Groß-Gerau. Anlässlich der fünfzigjährigen Jubiläumfeier des Groß-Gerauer Kreisblattes veranstaltete die Firma J. P. Koch, nachdem sie am 1. Januar das Personal reichlich mit Geldgeschenken bedacht hatte, am 6. Januar ein Festessen, worauf ein Bierkommers folgte. An dieser Feier beteiligten sich auch die Spitzen der Behörden. Unter den zahlreichen Toasten und Ansprachen wurde besonders das herzliche Entgegennehmen zwischen Prinzipalität und Personal betont. Möge dasselbe auch im neuen Jahrhundert noch recht lange weiterbestehen.

München. Monatsversammlung vom Dezember. Zunächst wurde das Protokoll der letzten Versammlung verlesen und genehmigt und sodann das Andenken des verstorbenen Kollegen A. Hofreiter aus München, 33 Jahre alt, in der üblichen Weise gelehrt. Nun folgte die Neuaufnahme von sieben Kollegen. Der Redenschaftsbericht pro drittes Quartal 1899 war von den Kollegen H. Bauer als Gau- und G. Ziegler als Ortsredner geprüft worden und wurde von diesen bestätigt, daß sich Bücher & Maisson in einer tariflichen Streitigkeit endlich dem Urteile des Tarifschiedsgerichtes gefügt habe. Weitere Vereinsmitteilungen sind bereits durch die Thatsachen bezw. die Verichterstattung im Corr. erledigt, weshalb wir von einer Mitteilung dieser mehr internen Angelegenheiten hier absehen. Der Delegierte im Gewerkschaftsvereine, Kollege Schäßler, erstattete hierauf einen ausführlichen Bericht über die Verhandlungen des Gewerkschaftsvereins, welcher mit großem Beifalle aufgenommen wurde. Die Versammlung dankte dem Kollegen Schäßler durch Erheben von den Sigen. Bezüglich der Verlegung des Vereinslokales wurde beschlossen, dasselbe im Restaurant Heimgarten zu belassen. Betreffs der nächstjährigen Johannisfeier und des 500-jährigen Gutenberg-Festes wurde gegen eine Stimme beschlossen, falls die Prinzipalität an uns herantreten sollte, dasselbe in Gemeinschaft mit dieser zu feiern. Nachdem noch einige belanglose Punkte erledigt, wurde die Versammlung geschlossen.

Briefkasten.

B. Schindler in Hamburg: Wenn wir Ihre Entschuldigung über die Insinuationen des Kollegen Koch auch begreiflich finden, so dürften Sie doch bereits durch die Briefkastennotiz in letzter Nummer befriedigt sein. Zu allem Ueberflusse wiederholen wir daher, daß Sie mit Digi-Berlin nicht identisch sind. Die weiteren scharfen Ausdrücke des Kochs bezogen sich ja nicht auf Sie, sondern auf die Veröffentlichungen im Angeigenteil. Auch hier ist inzwischen die nötige Aufklärung gegeben. — **B. M. in Magdeburg:** 0,60 Mk. — **B. in Liegnitz:** 5,65 Mk. für Inzerate erhalten. — **L. in Zwidau:** Vierteljährlich. — **St. in Wittenberg:** 2,75 Mk.

Buchdruckerei-Einrichtungen jeden Umfanges incl. **Schriften, Messinglinien** liefert die **Fabrik von Buchdruckpressen, Maschinen, Utensilien etc.** nach 48 jährigen Grundsätzen unter **Gewährleistung f. erprobtes System**
Gutenberg-Haus
Franz Franke
... Berlin-Schöneberg.

Günstige Offerte!
Gut eingeführte Buchdruckerei in großer Universitätsstadt **Norddeutschlands**, 45 Ctr. der modernsten Schriften, 2 Schnellpressen, dreifeld. Elektromotor, Schneidemasch. usw., wegen Krankheit des Besitzers zum Materialwerte zu verkaufen. Offerten unter S. X. 5203 an **Rudolf Woffe, Königberg i. Pr.** [79]

Accidenzseher
findet sofort tarifmäßige, dauernde Kondition bei **Wihl. Poler, Bingen a. Rh.** [80]

Griftenz oder Nebenverdienst
für **Ecker**
bietet sich durch Kauf einer Stempelfabrik-Einrichtung (Vulkanisiermaschine, Ringe, Griffe, Automaten, Medaillons, Kautschuk, Farbe, Kästen usw.) zum jetzen Preise von 250 Mk. Anleitung wird auf Wunsch gegeben. Offerten unter Nr. 77 an die Geschäftsstellen d. Bl.

Moderner Accidenzseher
der polnischen Sprache mächtig, sowie **zwei tüchtige Werkseher** werden zum sofortigen Austritte gesucht.
Prutarna Naradowa in Krakau. [91]

Tüchtiger Stempelseher und Vulkaniseur baldigst gesucht. Es wird nur auf eine erste Kraft reflektiert.
M. G. Naoh, Frankfurt a. M., Saalg. 27. [94]

Ich suche
für meine Buchdruckerei einen intelligenten **Schweizerdegen**, namentlich im Eude gut bewandert, mittlerem Alters, welcher befähigt wäre, mich in Abwesenheit vom Geschäft zu vertreten. Auch solche Herren wollen sich melden, welche bisher in dieser Eigenschaft nicht thätig waren. Detaillierte Offerten sind zu richten an **Marcell Morbay in Zwittau (Mähren).** [81]

Junger Schweizerdegen solid und tüchtig in seinem Fache, **isort** gesucht. Off. mit Gehaltsangabe erbeten an **Otto Gerber, Wildensfels i. S.** [88]

Ein tüchtiger **Buchdruckmaschinenmeister** der selbständig und unabhängig arbeiten kann, kann am 22. Januar eintreten. Offerten mit Zeugnissen und Mustern höst. erbeten. **Nur erste Kraft wird bevorzugt.** [69]
Ferdinand Steinhardt, Buch- u. Accidenzdrucker, Mannheim.

Tüchtiger Fertigmacher und Höhehobler
am englischen Bestoßzeuge sowie am der Höhefräsmaschine gut bewandert, sofort gesucht.
E. J. Geuzsch, G. m. b. H., Schriftgießerei München.

Gesucht wird bei gutem Gehalte ein tüchtiger

Graveur
in dauernde Stellung.
G. Aoberg, Schriftgießerei, Leipzig. [71]

Selbständiger Maschinenmeister in allen vorkommenden Druckarbeiten bewandert, sucht sich zu verändern. Beste Offerten erbeten an **H. Kropp, Bremen, Heumathstraße 13.** [90]

Werk- und Zeitungsseker

auch im leichten Acceßenzuge erfahren, sucht sofort Stellung. Werte Offerten unter Nr. 85 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Gegen Teilzahlung

von monatlich 3 bis 5 Mk. ohne Anzahl. offeriere: Meyers, Brockhaus' Konversations-Lexikon, Brehms Tierleben, sämtliche Klassiker usw. [92]

E. Belitz, Berlin NW, Stephanstr. 58.

Illustrirte Halbmonats-schrift für Buch- und Stein-drucker. Litho-, Chemi- und Photographen.

GRAPHISCHER HUMOR



Abonnementpreis jährlich 2 Mk., Viertel-jährlich 60 Pf., direkt vom Verlag: Berlin NO., Kaiserstr. 12. Probennummern franco. Vertreter gegen hohe Provision gesucht.

Freie Vereinigung

der Stereotypeure u. Galvanoplastiker Berlins u. Umg.

Sonntag den 14. Januar in den Arminhallen, Kommandantenstraße 20:

Vereinsversammlung.

Tagesordnung: 1. Vereinsmitteilungen; 2. Aufnahme neuer Mitglieder; 3. Abrechnung vom Stiftungsfeste; 4. Verschiedenes und Fragekasten. Der Vorstand. [89]

Dresdener Buchdrucker-Verein.

Sonntag den 20. Januar in sämtlichen Räumen des Trianon:

Familien-Abend

bestehend in Konzert, humorist. Vorträgen u. Ball. Anfang 8 Uhr. — Ende 3 Uhr.

Eintrittskarten sind von den Herren Steinbrück, Schumannstraße 55, part., und Reichenbach, Zwingerstraße 22, vorher zu entnehmen.

Einer zahlreichen Beteiligung der geehrten Mitglieder nebst ihren Angehörigen sieht entgegen Der Vorst. [56]

Düsseldorf. Heute, Samstag den 13. Jan., abds. 8^{1/2} Uhr, Versammlung. Tagesordnung u. a.: Beratung über das Ortsstatut; Vorstandswahl; Druckerei-Angelegenheit (Gebr. Varlen); Abrechnung über die Silvesterfeier; Lokalfrage. Der Vorstand. [83]

Emmendingen i. B.

Sonntag den 21. Januar, nachm. 3 Uhr beginnend:

Gründungs-Feier

des neuen Ortsvereins des B. d. D. B.

Lokal: Gasthaus zum Engel.

Die Mitglieder benachbarter Orte sind freundlichst eingeladen. [98]

Hamburg. Maschinenmeister-Verein Hamburg-Altonaer Buchdrucker.

Sonabend den 13. Januar, abends präzis 9 Uhr, im Lokale des Herrn Aug. Güttnann:

Versammlung.

Tagesordnung: 1. Vereinsmitteilungen; 2. Aufstellung von Kandidaten für die Vorstandswahl; 3. Technisches; 4. Freie Diskussion.

Um zahlreichen Besuch bittet Der Vorstand.

Nach der Versammlung: Gemütliches Beisammensein.

Die Beteiligten werden darauf aufmerksam gemacht, daß der Unterrichtsurfus jeden Sonntag morgens von 9^{1/2} bis 11^{1/2} Uhr stattfindet. Mehrmaliges Fehlen zieht den Ausschluß vom Unterrichte nach sich. D. D. [87]

Crostitzer Bierstube

Leipzig, Ede Koh- u. Nürnberger Straße, Leipzig.

Empfehle Freunden und Bekannten meine freundlichen Lokalitäten zur gest. Benutzung. [86]

Klublokal des Vereins Klopffolz.

Hochachtungsvoll G. Jähmig.

Magdeburg.

Sonntag den 14. d. M., 10 Uhr vormittags, in Gust. Winklers Warmbädern: Große Vogelausstellung mit Watine. Ausstellung aller sich im Besitze hiesiger Buchdrucker befindlichen Vögel. Der, der den größten Vogel hat, wird prämiert. Eintritt frei. [84]

Verein Berliner Buchdruck-Maschinenmeister.

Elektrische Vorträge des Herrn Ingenieur-Dozenten G. Matthes.

Dienstag den 16. Januar 1900, präzis 9 Uhr abends, in Cohns Festitäten, Reuth-Strasse 20:

3. Vortrag: Die Gleichstrom-Maschinen und Gleichstrom-Motoren. (Experimental-Vortrag.) Motoren der verschiedensten Systeme werden im Betriebe vorgeführt!

Diesem Vortrage folgen an den ersten Dienstagen im Monate drei weitere, welche folgende Stoffe behandeln: Die Accumulatoren. Der chemische Vorgang. Accumulatoren verschiedener Systeme. Ladung, Entladung und Behandlung. — Die Theorie der Wechsel- und Drehströme. Drehstrommaschinen. — Die Elektrischen Vogenlampen. Konstruktion, Verwendung, Schaltung und Behandlung derselben.

Zu sämtlichen Vorträgen werden die betreffenden Maschinen praktisch vorgeführt und experimentiert. Um zahlreichen Besuch bittet Gäste willkommen! Der Vorstand. [78]

Buchdrucker-Verein in Hamburg-Altona.

Sonntag den 14. Januar, vormittags präzis 11^{1/2} Uhr, im Lokale des Herrn Aug. Güttnann, Poolstraße:

Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Vereinsmitteilungen; 2. Besprechung über die bevorstehende Urabstimmung zur Errichtung eines Arbeiter-Sekretariats; 3. Abschluß eines Gegenseitigkeitsvertrages mit dem Gau Schleswig-Holstein; 4. Bericht vom Gewerkschaftskartelle. — Um zahlreichen Besuch bittet Der Vorstand. [62]

* Buchdrucker-Verein in Hamburg-Altona. *

Sonabend den 20. Januar:

Zweiter Unterhaltungsabend

verbunden mit einer Wohltätigkeits-Lombola in sämtlichen Räumen des Tütgeschen Etablissements. — Saalöffnung 8 Uhr, Anfang 8^{1/2} Uhr. — Mitglieder, deren Damen sowie Los-Zubaber haben freien Eintritt. Die für die Lombola bestimmten Gewinn-Gegenstände bitten wir bis spätestens Donnerstag den 18. Januar im Vereinsbüro, Kaiser-Wilhelmstraße 34, II (8 bis 4 Uhr) einzuliefern. Der Vergnügungs-Ausschuß. [82]

Frankfurt am Main.

Dienstag den 16. Januar, abends 8 Uhr, im Saale des Erlanger Hofes, Boringasse 11, I:

Allgemeine Buchdrucker-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Aufstellung von Kandidaten zum Gewerbegericht; 2. Verschiedenes.

Im Anschlusse hieran, abends 9 Uhr:

Mitgliederversammlung.

Tagesordnung: 1. Geschäftliche Mitteilungen; 2. Abrechnung von der Weihnachtsfeier; 3. Ausscherrung der Formstecher und Geldbenützung für dieselben; 4. Ausschluß reistierender Mitglieder; 5. Verschiedenes. Der Vorstand. [95]

Hagen i. W.

Samstag den 20. Januar, im Lokale des Weidenhof:

24. Stiftungsfest

wozu die Kollegen der umliegenden Orte hierdurch freundlichst eingeladen werden. Das Komitee. [93]



Schriftgiesserei
J. D. Trennert & Sohn

Altona-Hamburg

Kompl. Buchdruckerei-Einrichtungen

••••• jeglichen Umlanges. •••••

Exakte Lieferung. Reichhaltige Auswahl.

Kostenanschläge u. Proben stets gern zu Diensten.



Am Mittwoch, den 9. Januar, verschied im hiesigen Krankenhause an der Berufskrankheit unser lieber Kollege

Otto Gronau

im 24. Lebensjahre. Sein Andenken hält in Ehren [96] Der Ortsverein Wittenberg (V. d. D. B.).

Todes-Anzeige.

Am 4. Januar entschlief an den Folgen der Berufskrankheit im 26. Lebensjahre unser treues Mitglied, der Setzer

Karl Liebenwein

aus Budweis in Böhmen. Während der kurzen Zeit, die er am hiesigen Orte war, verstand er es, sich durch seinen offenen und ehrlichen Charakter die Zuneigung der Kollegenschaft zu erwerben. Wir bedauern seinen frühen Tod und werden sein Andenken stets in Ehren halten. [97]

Der Ortsverein Gutenberg (V. d. D. B.)

Gelsenkirchen.